

Teilnehmer für Impfstudie gesucht!

Wir führen eine Impfstudie durch mit verschiedenen Hepatitis-B-Impfstoffen und suchen dafür Probandinnen/Probanden. Hepatitis B ist die durch Blut- oder Sexualkontakt übertragene Form der Hepatitis (Leberentzündung), gegen die seit 1996 alle Säuglinge und Kleinkinder geimpft werden. Trotzdem liegt die Zahl der Virusträger in Deutschland immer noch bei 300.000 bis 400.000, sodass nach wie vor ein Infektionsrisiko besteht. Folgen einer Hepatitis B können, in 5-10% der Fälle, eine chronische Infektion, Leberzirrhose und (wenn auch selten) ein Leberkarzinom sein. Die Impfung ist also allen anzuraten!

Ziel der Studie:

Vergleich unterschiedlicher Adjuvantien („Verstärkerstoffe“)*, die die Immunogenität des Hepatitis-B-Impfstoffs erhöhen sollen.

Durchführung:

2-3 Impfungen sowie innerhalb eines Jahres 10 – 12 Blutabnahmen zu verschiedenen Zeitpunkten zur Untersuchung der spezifischen, durch die Impfung induzierten humoralen und zellulären Immunität. Laufzeit 12 Monate.

Ihr Vorteil:

- Sie helfen mit bei der Entwicklung besserer Impfstoffe.
- Sie erhalten einen Schutz gegen Hepatitis B (der auch überprüft wird).
- Sie bekommen eine Aufwandsentschädigung von € 340-400 (je nach Zahl der Blutabnahmen).

Voraussetzung für die Teilnahme:

Alter 18-45 Jahre, gesund, nicht gegen Hepatitis B geimpft, keine Hepatitis B durchgemacht.

Anmeldungen/Informationen:

Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene

Universität Regensburg

Franz-Josef-Strauß Allee 11

TEL. 0941-944 6420 / 6462

Frau Hottenträger / Herr Dr. Wenzel

juergen.wenzel@klinik.uni-regensburg.de

* Adjuvantien führen zu einer Verstärkung der Immunantwort, wobei ihre genaue Wirkungsweise von Substanz zu Substanz unterschiedlich und meist noch nicht restlos geklärt ist. Die am häufigsten eingesetzten Adjuvantien sind die Aluminiumverbindungen Aluminiumphosphat und Aluminiumhydroxid. Neue, in einigen Impfstoffen verwendete Adjuvantien sind Monophosphoryl-Lipid A (MPLA), ein Derivat eines Salmonellen-Lipopolysaccharids, und MF-59, eine Mischung aus Lipiden (Squalen, Sorbitantrioleat) und einem Detergens (Tween 80), die in Form kleiner Vesikel dem Impfstoff beigemischt werden. Adjuvantien können Antigen-präsentierende Zellen, wie Makrophagen oder dendritische Zellen, und T-Lymphozyten aktivieren und damit die Immunogenität eines Totimpfstoffs beträchtlich verstärken. Manche Adjuvantien besitzen eine gewisse Depotwirkung, durch die das Antigen nur langsam freigesetzt wird.